



## NIEDERSCHRIFT

über die am **Donnerstag, den 24. September 2015** im großen Sitzungszimmer im Gemeindeamt Bürs stattgefundene 4. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bürs in der laufenden Funktionsperiode.

**Beginn:** 20.00 Uhr

**Anwesende:**

### **A) Bürgermeister Georg Bucher – Sozialdemokraten und Parteifreie**

1. Bürgermeister Georg Bucher als Vorsitzender
2. GR Dr. Reinhard Bacher
3. GR Elke Zimmermann
4. GV Martin Wachter
5. GV Corinna Campestrini
6. GV Christine Grabner
7. GV Peter Wolfsberger
8. GV Stefan Baratto
9. GV Werner Plangg
10. GV Otto Wachter
11. GV-Ers. Fabian Larcher
12. GV-Ers. Alfred Trieb

### **B) Gerd Kaufmann – Bürser Volkspartei und Unabhängige**

1. Vizebürgermeister Gerd Kaufmann
2. GV Markus Vonbun
3. GV Annalies Martin
4. GV Mag. Gerald Fenkart
5. GV Ing. Harald Böhler
6. GV-Ers. Hans-Jürgen Allmer
7. GV-Ers. Peter Dobler

### **C) AKTIV FÜR BÜRS**

1. GV MMag. Dr. Martin Salomon
2. GV Roland Zauner
3. GV Stefanie Witwer
4. GV-Ers. Andreas Ludescher

## **D) FPÖ Bürs – Bürser Freiheitliche**

I. GV Dominik Winkler

## **E) Schriftführer**

GSekr. Wolfgang Corn

## **F) Auskunftsperson**

Dipl. Grafik Designer Martin Caldonazzi (TOP I.)

## **Entschuldigt:**

GR Markus Pocza und GV Veronika Keck (Bürgermeister Georg Bucher – Sozialdemokraten und Parteifreie);

GR Ing. Lothar Säly und GV Matthias Schrottenbaum (Gerd Kaufmann – Bürser Volkspartei und Unabhängige)

GR Markus Jäger (Aktiv für Bürs)

Für die Abhaltung der Bürgerfragestunde liegen keine Anfragen vor, somit eröffnet der Vorsitzende um 20.00 Uhr die 4. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladungen zur heutigen Sitzung rechtzeitig ergangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Beschlussfähigkeit besteht auch zum Zeitpunkt der Abstimmungen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Unterlagen für den Tagesordnungspunkt 4. nicht termingerecht fertiggestellt werden konnten und daher wird gemäß § 41 Abs. I Gemeindegesetz der Tagesordnungspunkt

4. Jahresabschluss zum 31.12.2014
  - a) der Gemeinde Bürs Immobilien Verwaltungs GmbH
  - b) der Gemeinde Bürs Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG

abgesetzt.

Nachdem keine Einwände gegen die Änderung erhoben werden, ergibt sich folgende

## **T a g e s o r d n u n g :**

1. Beschilderungskonzept Brandnertal; Präsentation
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 2.7.2015
3. Bericht des Bürgermeisters

4. Gemeinde Bürs Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG; Haftungsübernahme für ein Darlehen Schulzentrum Bauabschnitt III
5. Beratung über die Empfehlungen des Sozialausschusses zur Flüchtlingsproblematik
6. Hilti & Jehle GmbH; Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend einer Teilfläche der GST-NRn 3465/2, 136/2 und 136/1
7. Michael Marx, Bürs; Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend die GST-NR 1475 sowie einer Teilfläche der GST-NR 1471
8. Abgabenkommission; Verordnung der Geschäftsordnung gemäß Abgabengesetz § 13
9. Allfälliges

Gemäß § 37 Abs. 4 Gemeindegesetz legt das nach der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung erstmals eintretende Ersatzmitglied der Gemeindevertretung Peter Döbler das Gelöbnis vor dem Bürgermeister ab.

#### **Zu Punkt 1.:**

Beschilderungskonzept Brandnertal; Präsentation

Bürgermeister Georg Bucher stellt das Projekt Beschilderung Brandnertal der Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH kurz vor und übergibt anschließend das Wort an Dipl. Grafik Designer Martin Caldonazzi. Dieser präsentiert das neue Konzept des Leitsystems Brandnertal und gibt eine erste Kostenschätzung für die Umsetzung ab. Das Konzept ist auf vier Ebenen aufgebaut und soll von der Talbeschilderung bis zur Detailbeschilderung alles abdecken sowie ein Park-Leitsystem beinhalten. Die Kosten für das Konzept werden von der Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH übernommen, die Kosten für die Umsetzung der gesamten Beschilderung müssen dann bei Realisierung von den beteiligten Gemeinden getragen werden.

In der anschließenden Diskussion werden insbesondere die Fragen der Beteiligung an diesem Projekt und die Aufteilung der Kosten für die Umsetzung auf die Gemeinden erörtert. In den einzelnen Wortmeldungen der Gemeindevertreter kommt zum Ausdruck, dass das vorgestellte Konzept Beschilderung Brandnertal positiv beurteilt wird. Nach Abschluss der Beratungen sind die Mitglieder der Gemeindevertretung einhellig der Meinung, dass das Projekt weiter verfolgt werden soll und auch weitere Gespräche hinsichtlich der Kostenaufteilung mit den beteiligten Gemeinden geführt werden sollen.

#### **Zu Punkt 2.:**

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 2.7.2015

Gegen die Abfassung der Niederschrift über die 3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der laufenden Funktionsperiode am 2.7.2015, welche allen Mitgliedern der Gemeindevertretung in schriftlicher Form zugegangen ist, wird kein Einwand erhoben und die Niederschrift einstimmig genehmigt (GR Dr. Reinhard Bacher bei der Abstimmung nicht anwesend).

### **Zu Punkt 3.:**

#### Bericht des Bürgermeisters

Das Amt der Vorarlberger Landesregierung teilt mit Schreiben vom 9. Juli 2015 mit, dass in der Gemeinde Bürs neun AsylwerberInnen, die von der Caritas betreut werden, Unterkunft gefunden haben (aktuell mit Stand Ende August sind es 14).

Rauchfangkehrermeister Günter Abentung teilt mit Schreiben vom 9.7.2015 mit, dass von insgesamt 465 überprüften Heizanlagen 39 Anlagen (8,4 %) Mängel aufwiesen.

Mit der Vertreterin des familypoint der Vorarlberger Landesregierung Frau Karin Vogler wurden die Räumlichkeiten des ehemaligen Postamtes beim Dorfplatz (derzeitige Mieterin Helene Furtner) besichtigt und die Möglichkeit der Stationierung der Kinderbetreuungseinrichtung Spatzennest (derzeit Sozialzentrum) besprochen. Mit einigen Adaptierungen wäre es möglich, die Kinderbetreuungseinrichtung zu verlagern und damit die erforderlichen Voraussetzungen für die Kinderbetreuung zu erfüllen. Bauamtsleiter Ing. Matt wird eine Kostenschätzung für die Adaptierungen erstellen. Ein Umzug wäre ab ca. März 2016 möglich.

Aus dem „Rahmenübereinkommen Erdgas-Verteilnetz“ erhält die Gemeinde Bürs einen Anteil von 2.616,00 Euro gutgeschrieben. Aus dem „Rahmenübereinkommen zur Benutzung von Liegenschaften der Gebietskörperschaften zwischen der VKW und dem Vorarlberger Gemeindeverband“ ergibt sich für die Gemeinde Bürs ein Entgelt in der Höhe von 1.910,19 Euro.

Das Walgaubad in Nenzing, ein Gemeinschaftsprojekt der Regio-Walgau-Gemeinden, wurde am 3. Juli 2015 feierlich eröffnet.

Das Amt der Vorarlberger Landesregierung teilt mit, dass mit 1.9.2015 Frau BEd Vanessa Riener (zuletzt VS Frastanz) der Volksschule Bürs zur Dienstleistung zugeteilt wurde. Weiters wurde Herr Oberlehrer Helmut Schlatter (zuletzt NMS Nenzing) ab 1.9.2015 der Unesco Mittelschule Bürs zur Dienstleistung zugeteilt. In den Ruhestand verabschiedet wurden die beiden Lehrerinnen an der Volksschule Helga Konzett und Brigitte Muther.

Anlässlich des Pfarrfestes wurde das 20jährige Priesterjubiläum von Kaplan Yesudas Kattithara gefeiert. Im Namen der Gemeinde Bürs überbrachte der Bürgermeister die besten Glückwünsche und ein Präsent.

Am 26. Juli 2015 wurde im Rahmen des Frühschoppens der Feuerwehr Bürs an Herrn Wolfram Wachter das Sportehrenzeichen der Gemeinde Bürs gemäß Gemeindevertretungsbeschluss vom 18.12.2014 feierlich übergeben.

Der Gemeindevorstand beriet in der Sitzung am 13.7.2015 über den Entwurf einer Vereinbarung betreffend Kostenteilung beim Verkehrsprojekt Umbau AST A14 und L82. Es sind noch vertiefende Gespräche mit dem Amt der Vorarlberger Landesregierung nötig, die im Monat Oktober 2015 stattfinden werden. In der nächsten Gemeindevertretungssitzung am 5. November 2015 sollte dann die Vereinbarung zur Beratung und Beschlussfassung der Gemeindevertretung vorliegen.

Weiteres beschloss der Gemeindevorstand in dieser Sitzung die Anschaffung von zwei übertragbaren Maximokarten des Verkehrsverbundes Vorarlberg und Förderungen für die Ortsfeuerwehr Bürs und die Funkenzunft Bürs.

Mit Schreiben vom 14.7.2015 teilte der Landesverwaltungsgerichtshof Vorarlberg mit, dass über die Beschwerde 1. der Cilli Witwer, 2. der Christl Witwer, 3. des Dr. Johannes Witwer, 4. des Oliver Oshinowo (Cilli und Christl Witwer sowie Oliver Oshinowo vertreten durch Dr. Johannes Witwer), gegen die Spruchpunkte II. und III. des Bescheides der Gemeindevertretung der Gemeinde Bürs vom 6.3.2015, ZI 131-9/2015, wie folgt zu Recht erkannt wird: Gemäß § 28 Abs 1 und 2 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz wird der Beschwerde keine Folge gegeben und der angefochtene Bescheid hinsichtlich der Spruchpunkte II. und III. bestätigt. Gegen dieses Erkenntnis ist gemäß § 25a Verwaltungsgerichtshofgesetz 1985 eine Revision an den Verwaltungsgerichtshof unzulässig.

Die erste Feriensportwoche 2015 startete am 20. Juli. 27 Kinder nahmen daran teil. Das Programm konnte planmäßig und unfallfrei durchgeführt werden.

Bei der am 20. Juli 2015 abgehaltenen Flüchtlingsplattform in Muntlix wurde die Website [www.fluechtlingsquartiere.at](http://www.fluechtlingsquartiere.at) vorgestellt, die die Möglichkeiten der Unterbringung und die Zuständigkeiten sowohl für private als auch öffentliche Unterkunftsanbieter transparent macht. Inzwischen wurden die Informationen weiter aufgearbeitet und werden auf der neuen Website [www.handinhandinvorarlberg.at](http://www.handinhandinvorarlberg.at) präsentiert.

Weiters trat eine Novelle des Vorarlberger Baugesetzes mit 14.7.2015 in Kraft, die unter bestimmten Voraussetzungen für Unterkünfte zur Grundversorgung eine befristete Ausführungsberechtigung ohne Baubewilligungsverfahren bzw. Bauanzeigeverfahren ermöglicht.

Am 29.7.2015 fand eine Schlussbesprechung zur Inventarisierung der Natursteinmauern in der Gemeinde Bürs mit Vertretern der BOKU Wien statt. 65 Projekte wurden erfasst und werden bis Ende des Jahres dokumentiert. Für Dienstag, den 12. Jänner 2016, ist eine öffentliche Präsentation der Ergebnisse sowie die offizielle Übergabe der Dokumentation mit Inventarmappen vorgesehen.

Am 3.8.2015 beschloss der Gemeindevorstand eine Förderung für die Chorgemeinschaft Cantemus, Bürserberg, die Anschaffung einer Kaffeemaschine, die Vergabe der Lüftungsinstallationen und Sanitärinstallationen für den Küchenumbau im Sozialzentrum und die befristete Verpachtung einer Teilfläche der GST-Nr. 203/I (Außerau) für die Situierung von zwei Containern an Rudolf Schrottenbaum. Für die Sanierung der Oberflächenentwässerung im Bereich A14/L82 wurde mit der Asfinag eine Vereinbarung für die Benützung der im Besitz der Gemeinde befindlichen Gst-Nr. 3354/25 KG Nüziders (Quadrella) beschlossen.

Der Operating-Leasing-Vertrag für das Elektrofahrzeug Peugeot Partner Venturi lief 31.8.2015 aus. Es bestand nun die Möglichkeit, entweder das vier Jahre alte Fahrzeug zu erwerben oder als Alternative ein neues Fahrzeug anzuschaffen. Der Gemeindevorstand entschied sich in der Sitzung am 3.8.2015 für die Anschaffung eines neuen eAutos auf Leasingbasis. Angeschafft wurde wieder ein Peugeot Partner Electric mit moderner Lithium-Ionen Technologie. Die Vorrichtung für den sicheren Transport der Behältnisse für die „Essen-auf-Räder“-Aktion konnte weiterverwendet werden. Der Kaufpreis beläuft sich inklusive Vollgarantie für 60 Monate und abzüglich der Förderungen in Höhe von 6.000,-- Euro auf 25.000,-- Euro exklusiv MwSt. Am 21. August 2015 wurde das neue Elektroauto der Gemeinde Bürs mit einer Einschulung für die Fahrer des „Essen auf Räder“-Teams in den Dienst genommen.



Die zweite Feriensportwoche wurde am 4. September abgeschlossen. Leider spielte das Wetter diesmal nicht mit und es waren Improvisationen nötig. Ein großer Dank gilt den Vereinen, den Betreuerinnen sowie Vizebürgermeister Gerd Kaufmann und GR Elke Zimmermann für ihr Engagement. Die Feriensportwochen fanden sehr großen Anklang. Über 50 Kinder nahmen daran teil.

Der Betrieb in der umgebauten Küche im Sozialzentrum konnte in der letzten Ferienwoche aufgenommen werden. Ein Danke gilt dem gesamten Küchenteam unter der Leitung von Bernd Winterstein, das über die Sommermonate in die Ausgabeküche im Schulzentrum ausweichen musste und diese Erschwernisse hervorragend meisterten.

Am 4. September 2015 besichtigten Mitglieder der Gemeindevertretung die Abwasserreinigungsanlage des Abwasserverbandes Region Bludenz in Ludesch. Der Dank gilt den Teilnehmern und vor allem Betriebsleiter Manfred Zimmermann für die ausführliche und interessante Exkursion.

In der Sitzung am 7. September beschloss der Gemeindevorstand Förderungen an die Volkshochschule Bludenz, an den Bürser Fasnatverein und an die öffentliche Bücherei der Pfarre Bürs zu gewähren. Ebenfalls wurde die Gewährung des Schulstargeldes für die Erstklässler der Volksschule Bürs beschlossen. Weiters wurde dem Bittleihvertrag mit der Pfarre Bürs für die Benützung des Pfarrsaales als Ausweichräumlichkeit für den Turnunterricht und für Vereine zugestimmt.

Gegen das Urteil des Bezirksgerichtes Bludenz im Verfahren Gemeinde Bürs gegen Familie Nöstler/Wehinger wurde von beiden Seiten fristgerecht Berufung eingebracht. Die nächste Instanz ist das Landesgericht in Feldkirch.

Über die Sommermonate wurden von der Bundespolizei anonyme Radarmessungen und Verkehrszählungen an neuen verschiedenen Standorten in unserer Gemeinde durchgeführt. Die Auswertungen liegen nun vor. Die ermittelten Werte bilden die Grundlage für die Anschaffung einer gemeindeeigenen Radarüberwachung. Über die Ergebnisse wird der zuständige Umweltausschuss in der nächsten Sitzung beraten und Standorte für die Situierung von mobilen Radarstellen vorschlagen.

Am 15. September 2015 führte der diesjährige Seniorenausflug der Gemeinde auf den Gebhardsberg in Bregenz. 150 Seniorinnen und Senioren nahmen an der Veranstaltung teil.

In der Sitzung des Bau- und Raumplanungsausschusses am 17.9.2015 wurde unter anderem das Konzept von DI Georg Rauch für die Erstellung eines Bebauungsplanes befürwortet. In der nächsten Gemeindevertretungssitzung wird DI Rauch dieses Konzept vorstellen. In dieser Sitzung sollen dann auch über die Zusammensetzung des Projektausschusses und über die Mittelbereitstellung für das Budget 2016 beraten und beschlossen werden.

Ebenfalls am 17.9.15 fand die Gründungsversammlung der Leaderregion Vorderwald-Walgau-Bludenz statt. Zum Obmann wurde einstimmig Bürgermeister Walter Rauch aus Dünserberg gewählt.

Landesrat Johannes Rauch besuchte unsere Gemeinde am 18.9.2015. Gemeinsam wurde der neue Fahrradweg an der A14 (Begleitweg) im Außerfeld besichtigt. Die Förderung seitens des Landes für die LED-Beleuchtung des neuen Radweges wurde dabei von LR Johannes Rauch fix zugesagt.

Am 20. September 2015 wurde die von den Gemeinden Bürs, Nüziders und Bludenz wiederum gemeinsam organisierte Abschlussveranstaltung des Fahrradwettbewerbes mit einer Fahrradparade, die über alle drei Gemeinden führte, erfolgreich absolviert. Unsere Gemeinde war diesmal als „Zwischenstation“ eingeteilt. Ein Danke gilt der Gemeindemitarbeiterin Manuela Müller und dem e5-Team für die organisatorische Mithilfe.

Am 18. September 2015 fand eine Kreisübung der Feuerwehren in Bürs statt. Übungsanfrage war ein Waldbrand im Bereich Schass.

Bei der Generalversammlung des Sozialsprengels Raum Bludenz am 23.9.2015 wurde Bürgermeister Mandy Katzenmayer aus Bludenz zum Obmann gewählt.

Terminvorschau:

01.10.2015 Delegiertenversammlung der Regio Walgau

02.10.2015 Vorstellung des Bürser Seniorenteaters in der Aula im Schulzentrum

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

#### **Zu Punkt 4.:**

Gemeinde Bürs Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG;  
Haftungsübernahme für ein Darlehen Schulzentrum Bauabschnitt III

Für die Zwischenfinanzierung des dritten Bauabschnittes beim Schulumbau wurden bei fünf Banken Angebote eingeholt. Vier Banken haben jeweils ein Angebot gestellt. Die Gemeinde Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG beabsichtigt das Darlehen in der Höhe von 5.500.000,00 Euro bei der Sparkasse Bludenz als Bestbieter mit einem Zinsaufschlag von 0,680 % und einer Laufzeit von 1,5 Jahre aufzunehmen.

Einstimmig wird die Übernahme der Haftung für das Darlehen bei Sparkasse Bludenz zu den vorangeführten Konditionen zur Zwischenfinanzierung des dritten Bauabschnittes beim Schulumbau durch die Gemeinde Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG beschlossen.

#### **Zu Punkt 5.:**

Beratung über die Empfehlungen des Sozialausschusses zur Flüchtlingsproblematik

GR Dr. Reinhard Bacher berichtet über das Ergebnis der am 22. September stattgefundenen Beratungen bei der Sitzung des Sozialausschusses hinsichtlich der Flüchtlingsproblematik. Der Ausschuss kam zum Ergebnis, dass die Problematik eine große Herausforderung für die Gemeinde ist und deshalb auch die Bürser Bevölkerung bei der Bewältigung dieser schwierigen Aufgabe mit einbezogen werden sollte. Die Mitglieder des Ausschusses schlagen deshalb die Abhaltung eines Informationsabends vor, bei welchem die Bürgerinnen und Bürger von Bürs über die Daten und Fakten zum Thema Flüchtlinge, gelebte Integration und die vielfältigen Möglichkeiten, sich ehrenamtlich einzubringen, informiert werden sollen.

Diese Empfehlung wird nach eingehender Diskussion von der Gemeindevertretung einhellig befürwortet. Trotz des am 8. Oktober 2015 im Stadtsaal in Bludenz kurzfristig anberaumten Info-Abends für die Region Walgau/Bludenz zum Thema Flucht- und Asylwesen, sollte ver-

sucht werden, nach diesem Termin einen Info-Abend zu diesem Thema mit Vertretern der Caritas und des Landes für die Bürser Bevölkerung zu organisieren.

Weiters besteht derzeit ein großer Bedarf an Quartieren zur Flüchtlingsunterbringung in Vorarlberg. Es werden für die Zielgruppe der Asylwerberinnen und Asylwerber (untergebracht in der Grundversorgung für hilfs- und schutzbedürftige Fremde im Auftrag des Landes und des Bundes) und der anerkannten Konventionsflüchtlinge (untergebracht auf dem freien Wohnungsmarkt im Auftrag der Bezirkshauptmannschaften, Abteilung Soziales) adäquate Unterbringungsmöglichkeiten gesucht.

In Vorarlberg sollen mobile Wohneinheiten zur Unterbringung von Asylbewerbern errichtet werden. Gesucht werden Grundstücke für die Errichtung temporärer Quartiere oder Objekte mit Umbaubedarf. Durch das Errichten von temporären Quartieren, die in solider Modulbauweise umgesetzt werden und durch das Umbauen von Betriebsgebäuden kann zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden. Die Umsetzung erfolgt im Einvernehmen mit allen Beteiligten. Diese wird von Seite des Landes aus koordiniert.

Für das Errichten von temporären Quartieren auf gemeindeeigenen Grundstücken würde sich laut Bürgermeister das erschlossene Grundstück Judavollastraße 25 eignen und er könnte sich vorstellen, dass dieses Grundstück bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden könnte. Dieser Vorschlag findet bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung ebenfalls einhellige Zustimmung.

#### **Zu Punkt 6.:**

Hilti & Jehle GmbH; Änderung des Flächenwidmungsplanes  
betreffend einer Teilfläche der GST-NRn 3465/2, 136/2 und 136/1

Die Hilti & Jehle GmbH beabsichtigt auf den GST-NRn 136/1 136/2 und 3465/2 GB Bürs zwei Mehrfamilienwohnhäuser zu errichten. Die Liegenschaften GST-NRn 136/1 und 136/2 stehen im Eigentum der Hilti & Jehle GmbH und die GST-NR 3465/2 im Eigentum der Gemeinde Bürs (Öffentliches Gut).

Die Gemeinde hat mit der Firma Hilti & Jehle einen Grundtausch durchgeführt. Dabei wird eine Teilfläche des öffentlichen Gutes GST-NR 3465/2 (Unterrainweg) für die Errichtung der Mehrfamilienwohnhäuser an die Firma Hilti & Jehle abgetreten. Dafür erhält die Gemeinde eine Teilfläche aus den GST-NRn 136/1 und 136/2 von der Firma Hilti & Jehle für die Errichtung eines Gehsteiges (öffentliches Gut).

Laut Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Bolter + Schösser aus Bludenz, Geschäftszahl 15578/2014, gibt die GST-NR 3465/2 an die GST-NR 136/2 die Teilfläche 2 im Ausmaß von 42 Quadratmeter ab. Die GST-NR 136/2 gibt an die GST-NR 3465/2 die Teilfläche 3 im Ausmaß von 8 Quadratmeter und die GST-NR 136/1 gibt an die GST-NR 3465/2 die Teilfläche 4 im Ausmaß von 7 Quadratmeter ab. Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung am 7.7.2014 diese Grundteilung genehmigt. Ebenfalls hat die Gemeindevertretung am 3.7.2014 den Grundabtausch zwischen der Firma Hilti & Jehle und der Gemeinde Bürs beschlossen.

Nunmehr ist für die Teilfläche der GST-NR 3465/2 im Ausmaß von 74 m<sup>2</sup> eine Änderung der Widmung von „Baufläche Mischgebiet“ in „Verkehrsfläche Straße“ sowie für die Teilfläche der GST-NR 136/1 im Ausmaß von 7 m<sup>2</sup> eine Änderung der Widmung von „Baufläche Mischgebiet“ in „Verkehrsfläche Straße“ und für die Teilfläche der GST-NR 136/2 im Ausmaß von 8 m<sup>2</sup> eine Änderung der Widmung von „Baufläche Wohngebiet“ in „Verkehrsfläche Straße“ erforderlich.

Gemäß § 23 Abs. 2 in Verbindung mit § 19 Raumplanungsgesetz i.d.g.F. wird die Änderung der Widmung einer Teilfläche der GST-NR 3465/2 im Ausmaß von 74 m<sup>2</sup> von „Baufläche Mischgebiet“ in „Verkehrsfläche Straße“ sowie einer Teilfläche der GST-NR 136/1 im Ausmaß von 7 m<sup>2</sup> von „Baufläche Mischgebiet“ in „Verkehrsfläche Straße“ und einer Teilfläche der GST-NR 136/2 im Ausmaß von 8 m<sup>2</sup> von „Baufläche Wohngebiet“ in „Verkehrsfläche Straße“ einstimmig beschlossen. Die genaue Lage der von der Widmungsänderung betroffenen Flächen ergibt sich aus der rot umrandeten Fläche der Plandarstellung vom 13.8.2015, Plan-ZI: 031-2/01\_Hilti.

### **Zu Punkt 7.:**

Michael Marx, Bürs; Änderung des Flächenwidmungsplanes  
betreffend die GST-NR 1475 sowie einer Teilfläche der GST-NR 1471

Michael Marx als Grundeigentümer der GST-NRn 1471 und 1475 hat am 23.2.2015 einen Antrag auf Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet in Baufläche-Wohngebiet mit folgender Begründung gestellt:

Er beabsichtigt das an der Grundgrenze zur GST-NR 1475 bestehende Gebäude zu erweitern und für sich eine alters- und behindertengerechte Wohneinheit zu errichten. Der Erweiterungsbau kommt auf eine Teilfläche der Liegenschaft GST-NR 1471 bzw. 1475 zu liegen, welche derzeit als Bauerwartungsfläche-Wohngebiet gewidmet sind.

Mit Schreiben vom 28.7.2015 wurden gemäß § 23 des Raumplanungsgesetzes die von der Widmung betroffenen Grundeigentümer sowie alle öffentlichen Dienststellen, deren Belange durch die Änderung des Flächenwidmungsplanes wesentlich berührt werden, über die beabsichtigte Planänderung in Kenntnis gesetzt und ihnen die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme eingeräumt.

Die Abteilung VIIa (Raumplanung und Baugestaltung) sowie die Abteilung VII d (Wasserwirtschaftliche Planung) vom Amt der Vorarlberger Landesregierung haben jeweils Stellungnahmen abgegeben. Von den betroffenen Grundeigentümern sind keine Stellungnahmen eingelangt. Die Stellungnahmen der beteiligten öffentlichen Dienststellen werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

Ebenfalls wurde über den Änderungsantrag in der Sitzung des Bau- und Raumplanungsausschusses am 24.6.2015 beraten.

Beide Grundstücke liegen innerhalb des Siedlungsgebietes im von der Gemeindevertretung am 2.7.2015 beschlossenen Entwurf zum Räumlichen Entwicklungskonzept Bürs 2015 (REK Bürs).

Nach Beratung und nach Abwägung aller berührten Interessen wird gemäß § 23 Abs. 2 in Verbindung mit § 14 Abs. 3 Raumplanungsgesetz i.d.g.F. die Umwidmung der GST-NR 1475 im Ausmaß 1.000 m<sup>2</sup> sowie eine Teilfläche der Liegenschaft GST-NR 1471 im Ausmaß von 47 m<sup>2</sup>, GB Bürs, von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet in Baufläche Wohngebiet einstimmig beschlossen. Die genaue Lage der von der Widmungsänderung betroffenen Flächen ergibt sich aus der rot umrandeten Fläche der Plandarstellung vom 27.8.2015, Plan-ZI: 031-2/01\_marx.

### **Zu Punkt 8.:**

Abgabenkommission; Verordnung  
der Geschäftsordnung gemäß Abgabengesetz § 13

Gemäß § 13 des Abgabengesetzes (AbgG), LGBl.Nr. 56/2009 idgF. muss die Gemeindevertretung durch Verordnung eine Geschäftsordnung für die Abgabenkommission erlassen. Die bestehende Geschäftsordnung wurde am 25.9.1986 auf Grund des § 13 Abs. 4 Abgabenverfahrensgesetz (AbgVG) erlassen, welches nicht mehr existierend ist.

Einstimmig wird sowohl die Aufhebung der Geschäftsordnung für die Abgabenkommission der Gemeinde Bürs vom 25.9.1986 als auch die in der Anlage A) der Originalniederschrift beigefügte neue Geschäftsordnung der Abgabenkommission der Gemeinde Bürs beschlossen.

### **Zu Punkt 9.:**

Allfälliges

GV Dominik Winkler weist darauf hin, dass beim Retentionsbecken für die Oberflächenwässer des Betriebsgebietes Quadrella keine Absperrung vorhanden ist und dies eine Gefahrenquelle darstelle. Der Vorsitzende nimmt den Hinweis mit dem Bemerkung zur Kenntnis, dass die Gegebenheit überprüft wird.

GR Gerald Fenkart teilt mit, dass die Daten der Gemeindeausschüsse auf der Homepage nicht aktuell sind. Dazu informiert Bürgermeister Georg Bucher, dass dieser Hinweis bereits von anderer Stelle der Gemeindeverwaltung mitgeteilt wurde und die Aktualisierung durchgeführt wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende für die sachliche Beratung und schließt um 21.50 Uhr die öffentliche Sitzung.

Der Vorsitzende:



(Bürgermeister Georg Bucher)

Der Schriftführer:



(GSekr. Wolfgang Corn)